

« zurück blättern vor »

KIMULEC subst. m., ab 1913; ‘ein Hobel zum Ausschneiden von Kimmen in Brennereifässern’ – ‘hebel służący do wycinania kim w kadziach gorzelnianych’: Sw (bed.) sowie SPA 1916, SPA 1929. ◊ **Etym:** nhd.
Kimmholz* ‘*Kimme* = Falz im Boden von Fässern + *Holz* = Werkzeug aus Holz, vgl. *Kerbholz*, *Klopfholz* etc.’, GRI. ◊ **Konk: ↑*kimhubel*. ❖ Auch wenn die Zusammensetzung im Deutschen nicht belegt ist, ist sie jederzeit möglich und als deutsches Vorbild sehr wahrscheinlich. Nicht völlig auszuschließen ist jedoch eine Eigenbildung des Polnischen unter Einfluß von ↑*kimhubel* und verschiedenen Lehnwörtern auf *-ulec* (vgl. Index a tergo).

« zurück blättern vor »